



38/12/AF II

25. Juni 2013

## **Eckpunktepapier des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung des Systems monetärer Unterstützung von Familien und Kindern**

### **Zusammenfassung**

Das System monetärer Unterstützungsmaßnahmen für Familien und Kinder ist von einer Vielzahl an Leistungen geprägt. Diese stehen jedoch oft unabgestimmt nebeneinander oder widersprechen sich gar. Zudem ist das derzeitige System häufig kompliziert und organisatorisch zersplittert, sodass die maßgeblichen Ziele nicht zufriedenstellend erreicht werden und Inkonsistenzen entstehen. Auch wird es vielfach der veränderten Lebenswirklichkeit von Familien nicht mehr gerecht. Inwieweit ehe- und familienpolitische Leistungen die mit ihnen verbundenen Ziele erreichen, wurde im Rahmen der vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesministerium für Finanzen verantworteten Gesamtevaluation ehe- und familienbezogener Leistungen untersucht und gegenwärtig im Hinblick auf die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen geprüft.

Der Deutsche Verein fordert seit langem die Entwicklung eines konsistenten Gesamtkonzepts der Kinder- und Familienförderung. Hierfür sind aufeinander abgestimmte monetäre, infrastrukturelle und zeitpolitische Maßnahmen notwendig. Für den monetären Bereich leistet das vorliegende Eckpunktepapier einen Beitrag in der aktuellen Diskussion über die dringend notwendige Weiterentwicklung. Hierfür werden zunächst die für monetäre Maßnahmen wesentlichen Ziele definiert. Diese sieht der Deutsche Verein

1. in der Absicherung, Förderung und gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und Familien,
2. in der Ermöglichung der Verwirklichung von Lebensentwürfen und der Berücksichtigung der Lebenslagen aller Familien sowie
3. in der gleichstellungsorientierten Förderung von Frauen und Männern.

Dabei handelt es sich um kumulativ zu berücksichtigende und ineinandergreifende Ziele.

Vor dem Hintergrund dieser Ziele werden einzelne Leistungen auf ihre Konsistenz und Wirksamkeit geprüft. Darüber hinaus zeigt der Deutsche Verein Ansätze zur Weiterentwicklung monetärer Leistungen auf und fordert, dass erste Schritte zu einem Gesamtkonzept kurzfristig in Angriff genommen werden: Da die unterschiedlichen Definitionen des Mindestbedarfs für Kinder ein grundlegendes strukturelles Problem darstellen, hält der Deutsche Verein ein einheitliches, nachvollziehbar und bedarfsgerecht berechnetes Existenzminimum für Kinder als Ausgangspunkt einer Reform für erforderlich. Zudem ist der Familienleistungsausgleich weiter zu entwickeln und es sind Ansätze und Möglichkeiten einer grundlegenden materiellen Absicherung von Kindern zu prüfen. Das Elterngeld ist nach Ansicht des Deutschen Vereins weiter zu entwickeln, um beiden Elternteilen in noch größerem Umfang gleichermaßen die Beteiligung an Familien- und Erwerbsleben zu ermöglichen. Zudem bestehen im Bereich des Steuersystems deutliche Diskussions- und Weiterentwicklungsbedarfe. Hier wird als erster kurzfristig umsetzbarer Schritt die stärkere Unterstützung der Wahl der Steuerklasse IV mit optionalem Faktorverfahren empfohlen.

Die notwendige Weiterentwicklung des Systems monetärer Unterstützung von Familien und Kindern ist eine komplexe Aufgabe, die jedoch in der kommenden Legislaturperiode dringend in Angriff genommen werden muss.